

In eigener Sache

Wir fünf vom Chronik-Arbeitskreis
waren – wie wohl jeder weiß
keinesfalls Poeten
und schrieben auch nicht für Moneten.

Drum sollten Leser uns verzeih'n,
wenn der Fehlerteufel sich schlich ein.
Wir haben's selbst herausgefunden
und geben's zu, ganz unumwunden:

Mal fehlt hier ein "n" und dort ein "p",
das tat uns in der Seele weh.
Warum nur unterm Bild vier Namen fehlten,
obwohl wir mehrmals alles zählten?
Wo kam es denn nur her,
daß ein Satz war sprachlich so verquer?

Auch mit des Computers Mächten
war kein sicherer Bund zu flechten,
wenn der Computer trennte hier und da,
wo doch nichts zu trennen war!

Jedoch bei 700 großen Seiten
sind das wirklich Kleinigkeiten.
So laßt von diesen "Fehler-Fällen"
Euch das Lesen nicht vergällen !

H.K.